

Zitieren

In einem Referat oder einer Facharbeit benutzt man Informationen, die andere Leute erarbeitet und aufgeschrieben haben, um ein bestimmtes Thema darzustellen. Jedes Buch, jede Zeitschrift, jedes Foto, das Du verwendest wird als „**Quelle**“ bezeichnet, aus der Du Informationen „entnimmst“, um sie in Deinem eigenen Werk zu verwenden.

Dabei wird aus jeder Quelle in der Regel nur ein kleiner Teil verwendet, z.B. ein Absatz aus einem Text. Die Teile fremder Werke im Referat sind **Zitate**. Man **zitiert** die anderen Autoren, um mit ihren Informationen das Thema zu erklären, eine Idee anschaulich zu machen oder eine Behauptung zu belegen.

Indem man zitiert, übernimmt man einen Teil eines Werkes, das einem nicht gehört. Jemand anderer hat es erschaffen und ist sein „Urheber“ oder „Autor“. Oft hat diese Person eine Menge Zeit und Arbeit investiert, um zum Beispiel ein Buch zu schreiben. Darum muss man die Textstellen kenntlich machen, die man von anderen übernommen hat, und ihre Herkunft angeben. Tut man das nicht, nennt man das ein **Plagiat**. In der Schule gibt es dafür eine schlechte Note, an der Universität sind die Folgen oft ernster.

Verwendung:

- Zitate werden nur verwendet, wo sie die eigene Aussage belegen oder dem Leser ein eigenes Urteil ermöglicht werden soll (z. B. bei Aussagen, die man angreifen will).
- Zitate ersetzen nicht die eigenen Aussagen!

Grundregel: Zitate werden in Anführungszeichen gesetzt und nicht verändert. Am Ende steht der Fundort (Seiten- und Zeilenangabe)

a) **vollständige Zitate mit Einleitungssatz:**

- *Johannes' Schüchternheit wird an folgender Aussage erkennbar: „Das Kind sah zu ihr auf, mit dem Jammerblick eines armen, halbwüchsigen Hundes“ (S. 17, Z. 27 f.).*
- *„Das Kind sah zu ihr auf, mit dem Jammerblick eines armen, halbwüchsigen Hundes“ (S. 17, Z. 27f.), so lautet eine Aussage, die zeigt, wie schüchtern Johannes ist.*
- *Der Ausdruck, „Das Kind sah zu ihr auf, mit dem Jammerblick eines armen, halbwüchsigen Hundes“ (S. 17, Z. 27 f.), zeigt Johannes' Schüchternheit.*

b) **eingebettete Zitate** (das wörtliche Zitat wird grammatikalisch in einen Satz eingefügt)

- *Im Zusammenhang mit Johannes' Schüchternheit ist vom „Jammerblick eines armen, halbwüchsigen Hundes“ (S. 17, Z. 27 f.) die Rede.*

Sonderregeln:

1) **Auslassungen innerhalb eines Zitates:** Wird ein Teil des Zitates weggelassen, so wird dies durch eckige Klammern und drei Punkte gekennzeichnet. Befindet sich die Auslassung am Anfang oder Ende des zitierten Satzes, genügen die drei Punkte.

- *Johannes' Schüchternheit wird an der folgenden Aussage erkennbar: „Das Kind sah zu ihr auf, mit dem Jammerblick eines [...] halbwüchsigen Hundes“ (S. 17, Z. 27 f.).*

2) **Anpassungen:** Muss in einem eingebetteten Zitat eine grammatikalische Anpassung vorgenommen werden, so wird dies durch eckige Klammern, in denen der/ die hinzugefügten Buchstaben stehen, gekennzeichnet.

Vorlage: *Sie richtete drohende Worte an ihren Sohn.*

- Zitat: *Sie unterwies ihren Sohn mit „drohende[n] Worte[n]“ (S. x, Z. y).*

3) Enthält das Zitat **wörtliche Rede**, so wird diese in halbe Anführungszeichen gesetzt.

- *Margarets Verlegenheit wird im folgenden Zitat deutlich: „,Friedrich', sagte sie zögernd, ,sag einmal-' und schwieg dann“ (S. 18 Z. 31 f.).*

4) Enthält das Zitat in der Vorlage einen **Fehler**, wird dies durch die Einfügung von „(sic!)“ gekennzeichnet.

- *Johannes' Schüchternheit wird an folgender Aussage erkennbar: „Das Kind sah zu ihr auf, mit dem Jammerblick (sic!) eines armen, halbwüchsigen Hundes“ (S. 17, Z. 27f.).*

5) **Längere Zitate** können durch Einrücken oder/ und Kursivschrift oder andere Schriftarten und Schriftgrößen gekennzeichnet werden.

6) **Sinngemäße Zitate** (Paraphrase oder indirekte Rede)

Hier sind keine Anführungszeichen erforderlich, wohl aber die Stellenangabe.

- *Sehr bildlich beschreibt der Erzähler Johannes' Blick, indem er ihn mit dem eines halbwüchsigen Hundes vergleicht (vgl. S. 17, Z. 27 f.).*
- *Der Erzähler sagt über Johannes, er habe den Blick eines jungen Hundes (S. 17, Z. 27 f.).*

Zeichensetzung bei Zitaten (Position des Punktes beachten!)

- *Hans fühlt sich bedroht: „Ich muss weg“_(S.17).*
- *Hans fühlt sich bedroht: „Ich muss weg!“ (S. 17).*
- *Hans fühlt sich bedroht: „Muss ich weg?“(S.17).*

Zitatfehler:

1. *Margaret bezeichnet Johannes als „halbwüchsigen Hund“ (S. 17 Z. 28).*
2. *„Das Kind sah zu ihr auf mit dem Jammerblick eines ärmlichen, halbwüchsigen...“ (S. 17, Z. 27 f.), so lautet eine Aussage, die zeigt, wie schüchtern Johannes ist.*
3. *Der Ausdruck „Das Kind sah zu ihr auf, verdeutlicht Johannes' Offenheit. (S. 18, Z. 27)*
4. *Wie aus Seite 17 Zeile 27 hervorgeht, ist Johannes sehr schüchtern.*

Zusammengestellt aus Arbeitsblättern des Kollegiums der Fachschaft Deutsch des Gymnasiums Heide-Ost
Weiterführende Informationen unter :

<http://www.kreisgymnasium-neuenburg.de/unterricht/itg/quellen-korrekt-angeben/>